

Herrn

**Anhörung nach § 24 Sozialgesetzbuch Zehntes Buch (SGB X)**

Betreffend den Bewilligungszeitraum 01.02.2015 bis 31.07.2015

Sehr geehrter Herr

ich beabsichtige, meine Entscheidung über die Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch SGB II für die Zeit vom 01.03.2015 bis 01.03.2015 nach § 45 SGB X zurückzunehmen bzw. nach § 48 SGB X aufzuheben und zurück zu fordern.

In dieser Zeit sind Leistungen aus folgenden Gründen zu Unrecht erbracht worden:

Sie erhielten überschneidend Krankengeld und Arbeitslosengeld.

Es sind deshalb insgesamt 215,43 € zu Unrecht erbracht worden.

Gleichzeitig sind für den Februar 2015 978,57 € nachzuzahlen.

Ich beabsichtige die eingetretene Überzahlung mit der Nachzahlung zu verrechnen und den Differenzbetrag auszuzahlen. Ihre Nachzahlung würde sich dadurch entsprechend mindern. Für eine solche Vorgehensweise ist Ihr Einverständnis erforderlich..

Gemäß § 24 Absatz 1 SGB X ist vor Erlass eines Verwaltungsaktes, der in die Rechte eines Beteiligten eingreift, diesem Gelegenheit zu geben, sich zu den für die Entscheidung erheblichen Tatsachen zu äußern.

Damit alle entscheidungserheblichen Tatsachen in die Überlegungen mit einbezogen werden können, gebe ich Ihnen hiermit die Möglichkeit, sich zu den für die Entscheidung erheblichen Tatsachen zu äußern.

Als Folge der Rücknahme der Leistungsbewilligung ergäbe sich sodann eine Rückzahlungsverpflichtung.

Sie können sich nun bis spätestens 09.04.2015 zu den zugrunde liegenden Tatsachen zu äußern. Bitte benutzen Sie für die schriftliche Äußerung den beiliegenden Antwortbogen.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass es sich bei dieser Anhörung noch nicht um einen Verwaltungsakt handelt. Sie können daher keinen Widerspruch dagegen einlegen. Andererseits ist es Ihnen natürlich freigestellt, sich zu der Angelegenheit zu äußern oder nicht.

Mit freundlichem Gruß

# Antwortbogen

Leistungsempfänger:

[Redacted]

Aktenzeichen:

[Redacted]

Jobcenter

[Redacted]

An die Leistungssachbearbeitung

[Redacted]

Ihr Schreiben vom 23.03.2015 - Anhörung wegen Rückforderung von Leistungen,  
(zutreffendes bitte ankreuzen)

Für den Bewilligungszeitraum vom 01.02.2015 bis 31.07.2015

- Der in der o.a. Anhörung aufgeführte Sachverhalt trifft zu.
- Ich bitte die Überzahlung in einer Summe mit meinem laufenden Leistungsanspruch ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt zu verrechnen.
- Da kein laufender SGB II Leistungsbezug mehr besteht, möchte die Überzahlung in monatlichen Raten von \_\_\_\_\_ € ab dem Monat \_\_\_\_\_ 20 \_\_\_\_\_ begleichen.  
Ich bitte um Mitteilung einer Kontoverbindung und eines Verwendungszwecks für die Überweisung.
- Zu dem in der o.a. Anhörung genannten Sachverhalt möchte ich mich nicht äußern.
- Zu dem in der o.a. Anhörung genannten Sachverhalt möchte ich mich wie folgt äußern  
(Bitte geben Sie Gründe an, die es gerechtfertigt erscheinen lassen könnten,  
von einer Rücknahme- und Erstattungsverpflichtung abzusehen - bitte gegebenenfalls  
Rückseite bzw. gesondertes Blatt verwenden und Nachweise beifügen):

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)